

JAHRESKONFERENZ DER KULTUR - UND KREATIVWIRTSCHAFT IN DEUTSCHLAND

In der Jahreskonferenz Kultur- und Kreativwirtschaft widmen wir uns dem Thema der Situation der Kultur- und Kreativwirtschaft in und nach der Corona-Krise. Wie sieht die reale Situation der Kultur- und Kreativschaffenden aus? Welche Pläne gibt es für die Branche in der Politik, welchen Stellenwert soll sie einnehmen? Und welche Probleme innerhalb der Branche, die aktuell sichtbarer werden denn je, müssen jetzt durch kreative Lösungen angegangen werden?

DIENSTAG, 11. MAI 2021

13:00 Uhr Begrüßung durch Kreative Deutschland, kreHtiv und hannoverimpuls

13:10 Uhr Begrüßungswort durch das Niedersächsische Wirtschaftsministerium

13:20 Uhr Berichte aus der Branche: Ein Impuls

13:25 Uhr Impulsvortrag Josephine Hage: Coronajahr 2020 & KKW

Josephine Hage stellt die Ergebnisse der Umfrage des PCI Netzwerks und Kreative Deutschland zum Thema Coronajahr 2020 & KKW vor. Grundlage sind die Zahlen für ganz Deutschland, ein besonderer Fokus wird aber auch auf die Zahlen für Niedersachsen gelegt. Sie dienen als Ausgangspunkt für die anschließende Podiumsdiskussion.

13:45 Uhr Podiumsdiskussion: Die aktuelle Situation der Kreativen

Kreative aus Hannover bzw. Niedersachsen, beschreiben ihre aktuelle Situation, ihren Umgang mit der Krise und Transformationsprozesse. Mit Vertreter*innen des Nds. Wirtschaftsministeriums und der Wirtschaftsförderung hannoverimpuls sprechen sie über die zukünftige Bedeutung der Branche als Innovationstreiber und die dafür notwendigen Voraussetzungen am Standort.

15:00 Uhr Politiker*innen-Runde: Bundestagswahlen 2021

Die Wirtschaftsexpert*innen der Parteienfraktionen werden anlässlich der Bundestagswahl 2021 zu ihrem Programm für die Kultur- und Kreativwirtschaft befragt. Wie wichtig ist das Thema für die einzelnen Parteien, welchen Stellenwert kann die Branche ihrer Meinung nach einnehmen und welche Pläne gibt es für ihre Unterstützung, insbesondere in der postpandemischen Zeit?

16:30 Uhr Expert*innen-Panel: Brennglas Krise – Wie kommen wir da wieder raus?

Die KKW ist von der Corona-Pandemie ganz besonders betroffen, das liegt aber nicht zuletzt an Problemen, die durch die Krise nicht hervorgerufen, sondern wie in einem Brennglas nun viel sichtbarer werden. Prekäre Arbeitsbedingungen, fehlende Konjunkturpakete und weitere Probleme werden von Expert*innen verschiedener Verbände und Netzwerke der Branche thematisiert und Alternativen sowie Lösungswege aufgezeigt.

ÜBER DIE VERANSTALTER*INNEN

Das kreHtiv Netzwerk Hannover e.V. veranstaltet die diesjährige Jahreskonferenz Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland. Das in 2011 von der Wirtschaftsförderung hannoverimpuls gegründete Netzwerk ist mit rund 300 Mitgliedern das größte Netzwerk dieser Art in Deutschland und hat die Vernetzung, Förderung und Sichtbarmachung professioneller Kreativer in der Region Hannover zum Ziel. Mit seinen Projekten stärkt das kreHtiv Netzwerk die überregionale Strahlkraft der Region, die Attraktivität für Nachwuchs- und Fachkräfte und etabliert Hannover als innovativen Kreativstandort.

Weitere Information unter kreHtiv.de

Als Bundesverband setzt Kreative Deutschland sich für die Förderung Kultur- und Kreativschaffender in ganz Deutschland ein und versteht sich als Motor, Impulsgeber, Branchenkenner und Wegbereiter für die Kultur- und Kreativwirtschaft.

Der Verband unterstützt den Aufbau kommunaler und regionaler Netzwerke und vertritt die Interessen der Kreativ-Akteur*innen gegenüber Politik, Wirtschaft und der Europäischen Union.

Weitere Informationen unter kreative-deutschland.de

ÜBER DIE VERANSTALTUNG

Zweck der Veranstaltung ist die Zusammenkunft der Kreativen Deutschlands unter dem Aspekt der Verknüpfung und des Austausches zwischen den Ländern und Initiativen. Was können wir voneinander lernen? Welcher Fokus muss in Zukunft stärker gelegt werden, um Kultur- und Kreativschaffende besser vernetzen zu können? Wie lässt sich die Zukunft der Branche in die richtige Richtung leiten?

Die Jahreskonferenz der Kultur- und Kreativwirtschaft in Deutschland fand 2019 in Röslau im Fichtelgebirge mit rund 100 Teilnehmenden statt und es werden in diesem Jahr trotz der Corona-Pandemie und der digitale Durchführung ähnliche Teilnehmendenzahlen erwartet.

Für Rückfragen stehen die Verantwortlichen vom kreHtiv Netzwerk Hannover e.V. unter info@krehtiv.de oder der 0511/ 760 435 60 zur Verfügung.